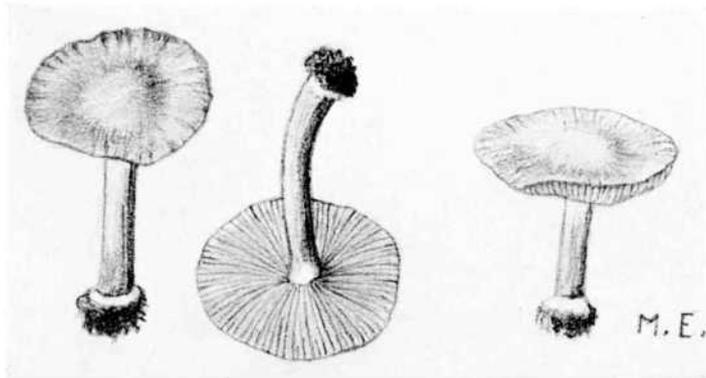


## *Inocybe reducta* Lge. im südlichen Holstein

M. und H. Engel, Göttingen

Am 9. Juli 1977 fanden wir in der Hahnheide im Staatsforst Trittau im südlichen Holstein (Meßtischblatt 2328) am Rande eines sandigen Waldweges etwa 10 Exemplare eines Rißpilzes, den wir dem Habitus nach zunächst für *Inocybe umbrina* Bres. hielten. Die mikroskopische Untersuchung zeigte jedoch, daß der Pilz glatte Sporen hatte statt eckige wie bei *Inocybe umbrina*. Er ließ sich nicht nach den Bestimmungsschlüsseln bei Heim 1931, Kühner-Romagnesi 1953 und Moser 1967 identifizieren. Nach längerer Suche stießen wir in der „Flora Agaricina Danica“ von J. E. Lange 1940, Vol. V, p. 101, Tab. 200 E auf *Inocybe reducta* Lge. n. sp. Die Merkmale des Pilzes aus der Hahnheide stimmten im wesentlichen mit denen der von Lange im benachbarten Dänemark gefundenen Art überein. Um sicher zu gehen, schickten wir einige Exemplare an J. Stangl nach Augsburg. Er bestätigte unsere Deutung und hält *Inocybe reducta* Lge. für eine gute Art.

Um die Suche nach dem bisher übersehenen Pilz anzuregen, bringen wir eine Kurzbeschreibung: Hut 2,5 — 3 cm breit, stumpf gebuckelt, ziemlich dunkel umbrabraun, feinfaserig bis rissig; Lamellen braun, 3 — 4 mm breit; Stiel 2,5 — 3,5 cm lang, 4 — 5 mm dick, dem Hut gleichfarbig, nach oben heller braun, leicht bereift, besonders im oberen Teil; Stielbasis mit scharf abgesetzter Knolle, diese an der breitesten Stelle 8 — 10 mm dick, hell braun, nach oben in weißlich übergehend; Sporen oval, glatt,  $6 - 8 / 4 - 4,5 \mu\text{m}$ ; Cystiden an Lamellenfläche und Schneide sehr zahlreich, dickwandig, mit Kristallschopf; Aquarell vorhanden (vgl. die hier beigegebene Zeichnung!); Exsikkat bei J. Stangl in Augsburg. Die Originaldiagnose befindet sich im oben erwähnten Tafelwerk von J. E. Lange, Vol. 1, p. IV, 1935.



*Inocybe reducta* Lge. — Hahnheide im Staatsforst Trittau, südl. Holstein. 9. Juli 1977.  
Zeichnung M. Engel.

*Literatur*

- Heim, R. (1931): Le Genre *Inocybe*. Lechevalier & Fils, Paris.
- Lange, J. E. (1935—1940): Flora Agaricina Danica, Vol. I—V. Recato A/S Copenhagen.
- Kühner, R. & H. Romagnesi (1953): Flore analytique des Champignons supérieurs. Masson et Cie, Paris.
- Moser, M. (1967): Röhrlinge und Blätterpilze, in H. Gams: Kleine Kryptogamenflora, Basidiomyceten. Fischer, Stuttgart.